



KI-generiert

Schattenprozess- Check

Wo manuelle Workarounds Ihr
Unternehmen ausbremsen

[Content]

01	Excel, E-Mail-Chaos, Insellösungen: Manuelle Workarounds trotz modernem ERP.	04
02	Was sind Schattenprozesse?	04
03	Die spürbaren Auswirkungen im Alltag	05
04	Schattenprozesse in der Praxis: Warum regulierte Unternehmen an ihre Grenzen stoßen	06
05	Wo Schattenprozesse besonders häufig entstehen	07
06	Der Schattenprozess-Check: Leitfragen	08
07	Was sich ändern muss: Prozesse und Systeme in Einklang bringen	08
08	Transparenz als Voraussetzung für echte Steuerbarkeit	09

Microsoft Partner



Excel, E-Mail-Chaos, Insellösungen: Manuelle Workarounds trotz modernem ERP.

Selbst mit modernem ERP-System greifen Teams täglich auf Excel, E-Mails oder sonstige Workarounds zurück. Solche „Schattenprozesse“ entstehen meist, um Systemlücken zu schließen und den Arbeitsalltag am Laufen zu halten. Doch was als schnelle Lösung beginnt, wird bald zur Hürde. Prozesse entgleiten dem zentralen System, die Transparenz schwindet und Fehler häufen sich.

Was sind Schattenprozesse, welche Auswirkungen haben sie und wie lassen sie sich ablösen?
Im Check lesen Sie die wichtigsten Fakten.

Was sind Schattenprozesse?

Schattenprozesse sind Arbeitsabläufe, die sich außerhalb der zentralen IT-Systeme entwickeln. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter greifen zu diesen improvisierten Lösungen, wenn die vorhandenen Systeme ihre Anforderungen nicht vollständig erfüllen oder nötige Integrationen fehlen.

Typischerweise entstehen sie als komplexes Geflecht aus:

- Excel-Tabellen
- E-Mail-Abstimmungen
- Isolierten Insellösungen

Diese Prozesse ergänzen, ersetzen oder umgehen die offiziellen Strukturen, doch es fehlen eine durchgängige Logik und zentrale Kontrolle.

Die spürbaren Auswirkungen im Alltag

Schattenprozesse sind kein rein theoretisches Konstrukt. Sie nehmen direkten Einfluss auf zentrale Unternehmensziele:

Verlangsamte Abläufe durch manuelle Umwege

Zuallererst verlangsamen sie die täglichen Abläufe. Informationen werden mehrfach erfasst, händisch zwischen Tools übertragen oder langwierig per E-Mail abgestimmt. Was in einem einzelnen Schritt nach wenig Aufwand aussieht, summiert sich über den gesamten Prozess hinweg zu spürbaren Verzögerungen.

Gesteigerte Fehleranfälligkeit durch Inkonsistenzen

Gleichzeitig steigt die Fehleranfälligkeit. Pflegen Teams Daten an mehreren Orten, entstehen unweigerlich Inkonsistenzen: unterschiedliche Versionsstände, manuelle Eingabefehler oder widersprüchliche Angaben. Solche Fehler bleiben oft lange un bemerkt und ziehen aufwendige Nacharbeiten oder gar falsche Entscheidungen nach sich.

Verlust von Transparenz und Steuerung

Am schwerwiegendsten ist jedoch der Verlust an Transparenz. Finden Prozesse außerhalb des Systems statt, fehlen klare Statusinformationen, nachvollziehbare Änderungen und eindeutige Verantwortlichkeiten. Damit geht die essenzielle Grundlage für eine aktive Steuerung und prozessuale Optimierung verloren.

Audit Trail endet hier



Schattenprozesse in der Praxis: Warum **regulierte Unternehmen** an ihre Grenzen stoßen

In regulierten Branchen verstärken sich diese negativen Effekte enorm. Hier gelten strenge Vorgaben an Dokumentation, Rückverfolgbarkeit und Prozesssicherheit. Konkret bedeutet das: Jeder Schritt muss nachvollziehbar, jede Änderung dokumentiert und jede Entscheidung belegbar sein. Systeme müssen diese strengen Anforderungen aktiv unterstützen – nicht nur administrativ, sondern im operativen Prozess.

Genau an diesem Punkt kollidieren Schattenprozesse mit der Realität. Manuelle Listen, E-Mail-Freigaben oder parallele Dokumentationen lassen sich nicht lückenlos nachverfolgen und sind keinesfalls revisionssicher. Die hohen Ansprüche an integrierte, dokumentierte Prozesse unterstreichen, wie wichtig ein zentrales System mit klarer Struktur, Versionierung und geregelten Zugriffen ist. Schattenprozesse unterlaufen diesen Anspruch systematisch und werden so zu einem ernsthaften Risiko für Compliance und anstehende Audits.

Wo Schattenprozesse besonders häufig entstehen

In der Praxis zeigt sich, dass folgende Stellen für Schattenprozesse besonders gefährdet sind:

Produktion und Qualitätssicherung

Oft werden Planungen oder Rezepturen in Excel gepflegt oder wichtige Freigaben außerhalb des Systems organisiert, weil standardisierte Prozesse fehlen oder als zu unflexibel empfunden werden.



Dokumentation

Dokumente wandern per E-Mail durchs Unternehmen und liegen auf lokalen Festplatten oder in unterschiedlichen Systemen. Das Resultat sind Inkonsistenzen und eine fehlende Nachvollziehbarkeit.



System-Schnittstellen

Sind Systeme nicht sauber miteinander integriert, übertragen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Daten manuell oder halten sie parallel vor. Langfristig führt das zu einem stark fragmentierten Datenbild.



Der Schattenprozess-Check: Leitfragen

Schattenprozesse lassen sich selten durch bloße Systemanalysen aufdecken. Vielmehr zeigen sie sich direkt im Arbeitsalltag. Ein strukturierter Blick auf die zentralen Leitfragen bringt Klarheit:

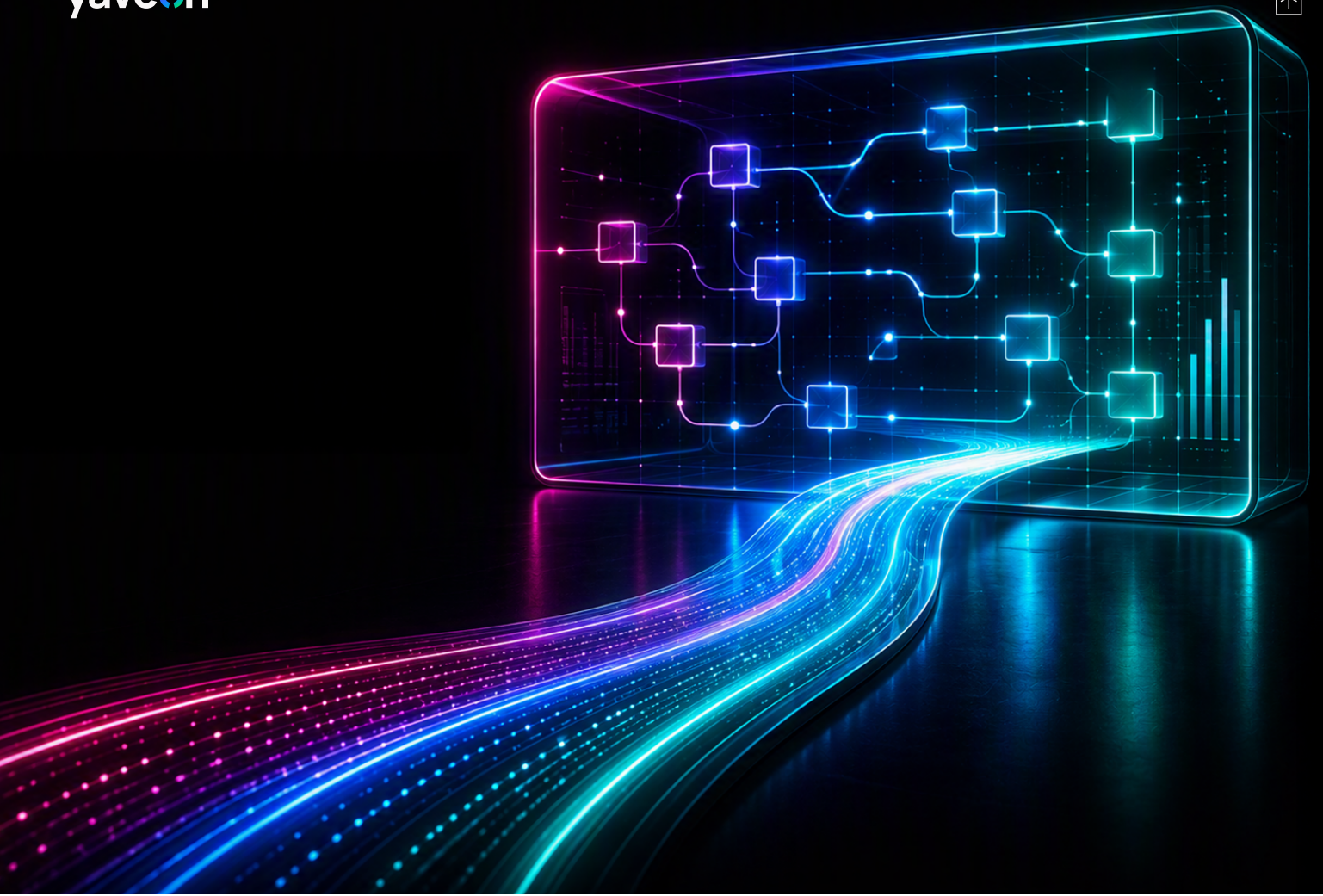
- ❑ Wo pflegen oder verarbeiten Teams Daten außerhalb des ERP-Systems?
- ❑ An welchen Stellen entstehen Medienbrüche zwischen System, Excel und E-Mail?
- ❑ Kursieren mehrere Versionen derselben Information im Unternehmen?
- ❑ Sind Freigaben und Änderungen vollständig im System nachvollziehbar?
- ❑ Hängen wichtige Prozesse vom Wissen einzelner Personen ab?

Diese Fragen machen sichtbar, an welchen Punkten Abläufe heute noch nicht durchgängig gesteuert werden.

Was sich ändern muss: Prozesse und Systeme in Einklang bringen

Schattenprozesse lassen sich nicht als isoliertes Problem beheben. Sie sind vielmehr ein Symptom dafür, dass Prozesse und Systeme noch nicht perfekt ineinandergreifen.

Die Lösung liegt in der konsequenten Integration von Abläufen: mit klaren Zuständigkeiten, durchgängigen Daten und einer systemgestützten Nachvollziehbarkeit. Das bedeutet, dass Prozesse zwingend im System geführt, Daten zentral verwaltet und Entscheidungen exakt dort dokumentiert werden, wo sie entstehen. So entsteht eine belastbare Grundlage für mehr Effizienz, höchste Qualität und verlässliche Compliance.



Transparenz als Voraussetzung für echte Steuerbarkeit

Es ist klar geworden: Schattenprozesse entstehen nicht durch Zufall. Sie zeigen auf, wo Unternehmen, besonders aus dem regulierten Umfeld, an ihre strukturellen Grenzen stoßen. Wer diese sensiblen Bereiche identifiziert und gezielt adressiert, verbessert seine Abläufe messbar: Die Prozesse werden schneller, die Daten verlässlicher und die Entscheidungen fundierter. Vor allem aber kehrt die Transparenz zurück – und mit ihr die wertvolle Fähigkeit, Prozesse wieder aktiv zu steuern, statt sie nur zu verwalten.

Finden Sie heraus, wo in Ihren Prozessen wertvolle Zeit, Transparenz und Compliance verloren gehen.

Prozess-Check anfragen



yaveon

Microsoft
Partner



[Kontakt]

+49 (931) 46 5 55 – 0
info@yaveon.de
yaveon.com

Follow us

